

1. Echt oder esoterisch?

Echte Buddhisten sind manchmal gar nicht erfreut, dass ihre Glaubenslehren durch westliche und/oder esoterische Strömungen vermarktet und trivialisiert werden. Oftmals werden dabei nämlich Begriffe und religiöse Praktiken stark vereinfacht, kommerzialisiert oder schlichtweg in einem gänzlich falschen Kontext dargestellt.

Spüren Sie in den Bereichen Alternativmedizin, Esoterik, Wellness, Naturkost, VHS-Kursen, aber auch bei Sekten terminologische und gedankliche Spuren von asiatischer Religiosität auf. (Ayurveda, Kamasutra, Reinkarnationstherapien, Yoga, Klangschalen, Guru, Chakra ...).

Können Sie authentisch-religiöse von esoterischen Angeboten trennen?

- Wenn Ja – was sind Ihre Kriterien?
- Wenn Nein - Warum nicht?
- Wo fängt Scharlatanerie an?

2. Buddhismus – (k)eine Religion?

Fachleute streiten sich immer wieder darüber, ob der Buddhismus eine Religion, eine Philosophie, ein System von Soziallehren oder eine Erlösungslehre ist. Versuchen Sie zunächst mit Nachschlagewerken die Frage zu klären, welche Wesensmerkmale eine „Religion“ hat und prüfen Sie dann, ob diese Kriterien im Fall des Buddhismus zutreffen.

3. Projektarbeit: Reinkarnation als Thema im Spielfilm

Es gibt eine Reihe von Spielfilmen, in denen als zentrales Handlungselement Seelenwanderung, Körpertausch etc. vorkommt, so z.B. in:

- | | |
|-------------------------------------|-------------------------------|
| • Always | • Little Buddha |
| • Audrey Rose | • The Matrix Trilogie |
| • Bram Stoker's Legend of the Mummy | • Solo für 2 |
| • Die letzte Flut | • Switch - Die Frau im Manne |
| • Fluke | • The Forgotten One |
| • Ghost - Nachricht von Sam | • Die zwei Leben der Veronika |
| • Ghost Dad | • Das zweite Gesicht |
| • Kundun | |

Informieren Sie sich in Filmdatenbanken im Internet über die Grundhandlung einiger dieser Filme. Gegebenenfalls können Sie auch in Kurzreferaten den einen oder anderen Film etwas genauer vorstellen. Diskutieren Sie anschließend die Frage, was wohl generell die Faszination solcher Reinkarnationsvorstellungen ausmacht.

Internetadressen von Filmdatenbanken:

- Filme von A – Z: <http://www.filmevona-z.de> (Lexikon des Internationalen Films)
- Kabel1 Filmlexikon: http://www.kabeleins.de/film_dvd/filmlexikon/ (ebenfalls: Lexikon des Internationalen Films)
- Internet Movie Database (engl.): <http://imdb.com>
- TV-Spielfilm Filmlexikon: <http://www.tvspielfilm.de/filmlexikon>

4. Projekt: Happy Buddha oder Hunger-Buddha?

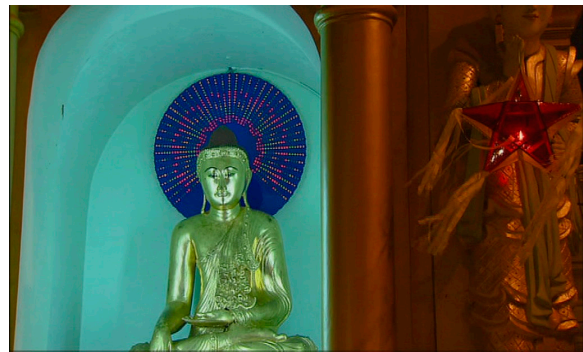
Wenn Sie z. B. in der Bildersuche bei Google das Stichwort Buddha eingeben, bekommen Sie ein paar Millionen Buddha-Darstellungen: der in China populäre dickliche "lächelnde Buddha" (Happy Buddha) steht z. B. in krassem Gegensatz zum asketischen Hunger-Buddha. Es gibt den liegenden, sitzenden, stehenden, schlafenden Buddha etc. und dies jeweils mit verschiedener Handhaltung.

Erklärungen zur Bedeutung der unterschiedlichen Handhaltungen (Mudras) des Buddha finden Sie, wenn Sie z. B. die Suchworte Mudras und Buddha verwenden. Berühmt und in dieser Dokumentation häufig zu sehen ist zum Beispiel die "Erdberührungsgeste" des Buddha. Der sitzende Buddha berührt mit den Fingerspitzen der rechten Hand die Erde und ruft sie damit quasi als Zeugin für die Wahrheit seiner Lehre an. Die linke Hand liegt im Schoß, mit der Handfläche nach oben und signalisiert die Überwindung des Dämons Mara, der Siddharta vor dessen Erleuchtung mit Versprechungen wie Reichtum und Macht versuchte von seinem Weg abzubringen.

Sammeln und ordnen Sie solche Darstellungen und erkundigen Sie sich nach der jeweils dahinter stehenden "Ikonografie", also der Bedeutung dieser Darstellungen.



Liegender Buddha



Buddha mit Erdberührungsgeste



Buddha mit Erdberührungsgeste



Mönch im Interview mit Erdberührungsgeste